

Banker-Team besiegt den Fluch

Beim 43. Lokalderby der maritimen Wirtschaft endet mit dem 3:1 eine Negativserie

Der Fluch ist besiegt. Nach sieben mageren Jahren sahen die Banker endlich wieder Land und erzwangen im traditionellen Fußball-Lokalderby der Hamburger maritimen Wirtschaft gegen die Reeder einen umkämpften 3:1 (1:0)-Erfolg.

Die Zuschauer auf der Adolph-Jäger-Kampfbahn in Altona bekamen ein intensives Spiel geboten, welches das Team der schiffsfinanzierenden Banken erst kurz vor Schluss mit einem herrlichen Weitschusstreffer endgültig für sich entschied.

Die Banker starteten furios: Bereits nach 20 Sekunden verwandelte Goalgetter Matthias Zimmermann (Deutsche Shipping) einen schnell ausgeführten Eckball mit dem Kopf zum 1:0. Das schnellste Tor der Derby-Geschichte. Der Paukenschlag weckte



Foto: Red Robin

Bei der Partie Banker gegen Reeder haben sich die Mannschaften nichts geschenkt

die beim Gegentor verschlafenen agierenden Reederei-Mitarbeiter, die sich in der Folge eine Reihe von guten Chancen herauspielten. Nach dem Seitenwechsel übernahmen die in den Farben des frischgebakenen Europameisters Portugal auflaufenden Reeder zu-

nächst zunehmend das Spielgeschehen, aber in der 65. Minute baute Zimmermann die Führung der Banker auf 2:0 aus. Nur fünf Minuten später konnte Martin Harren für die Reeder noch auf 2:1 verkürzen – ein Geniestreich brachten in der 85. Minute aber die

Entscheidung: Jan Rückhold (HSH) erzielte mit einem Weitschuss das Tor des Tages und sicherte seinem Banker-Team den 3:1-Sieg. Bei der Veranstaltung wurden 1000 Euro Spenden für die Seemannsmission „Duckdalen“ eingesammelt. pk